

Gewinn- und Verlust - Rechnungen

	31./7. 1928	31./7. 1929	31./7. 1930	31./7. 1931	31./7. 1932
Debet	RM	RM	RM	RM	RM
Verlust-Vortrag aus 1929/30	—	—	—	18 691	111 686
Abwicklungs-Verlust 1930/31	—	—	—	92 995	—
General-Unkosten	1 392 416	1 428 615	915 265	—	—
Steuern und soziale Abgaben	973 337	1 006 026	669 051	—	—
Abreibungen	643 879	491 985	215 509	—	—
Reingewinn	686 894	502 848	—	—	—
Summa	3 696 526	3 429 474	1 799 825	111 686	111 686
Kredit					
Gewinn-Vortrag	87 860	145 813	32 038	—	—
Brutto-Überschuß	3 608 666	3 283 661	1 749 096	—	—
Abwicklungsgewinn 1931/32	—	—	—	—	7 745
Verlust	—	—	18 691	111 686	103 940
Summa	3 696 526	3 429 474	1 799 825	111 686	111 686

Verzicht auf den überschießenden Teil seiner Forderungen überlassen. Agio mit 885 260 RM zum R.-F. — Zulass. der 6 500 000 RM Aktien im März 1928.

Großaktionäre: Ver. Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.

Anleihe von 1920: 5 % Teilschuldverschreib. von 1920. Stücke zu 1000 M. Gesetzl. Aufwert.-Betrag 9.60 RM für je nom. 1000 M. Tilg. ab 1925 durch jährl. Auslos. od. freihänd. Rückkauf; ab 1./4. 1925 verstärkte Tilg. od. Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zahltst. wie bei Div. — **Kurs:** Notiz in Frankf. a. M. u. in Berlin 1926 eingestellt. In Umlauf Ende Juli 1932: 26 947 RM.

Kurs: 1927 1928 1929 1930 1931* 1932
Höchster 24.125 174 136 115.125 70.25 33%
Niedrigster 14.625 130 90 69.50 58 24%
Letzter 17.50 136 100 69.50 58 33%

Notiz in Berlin ab 15./6. 1927 eingestellt. — Wieder eingeführt 29./3. 1928: 133 %.

Dividenden: 1926/27 27/28 28/29 29/30 30/31 31/32
8 8 7 0 0 0%

Gewinn-Verteilung: 1927/28: Gewinn 686 894 RM (Div. 520 000, Tant. 21 081, Vortrag 145 813). — **1928/29:** Gewinn 502 848 RM (Div. 455 000, Tant. 15 811, Vortrag 32 037). — **1929/30:** Verlust 18 691 RM (Vortrag). — **1930/31:** Verlust 111 686 RM (Vortrag). — **1931/32:** Verlust 103 940 RM (Vortrag).

Steinkohlen-Bergbau-Gesellschaft „Humboldt“.

Sitz in Düsseldorf, Bergerufer Nr. 1b.

Vorstand: Alexander Zollenkopf, Düsseldorf.

Aufsichtsrat: Vors.: Gen.-Dir. Dr. Heinr. Bierwes, Düsseldorf; Stellv.: Zentral-Dir. Otto Klesper, Komotau; Präsident Friedrich Scherb, Eger.

Gegründet: 30./10. 1891. Sitz der Ges. bis 29./4. 1918 in Frankf. a. M. — Die Ges. gehört zum Mannesmann-Konzern.

Zweck: Erwerbung u. Benutzung von Bergwerkseigentum, Gewinnung von Steinkohlen u. sonst. nutzbaren Mineralien, deren Verwertung u. Verarbeitung. Die Ges. besitzt Gruben in der Tschechoslowakei bei Jedemelitz u. Pozden.

Kapital: 476 000 RM in 350 erste Vorz.-Akt. (2 Stimmen), 95 Prior.-Akt. Lit. A u. 31 St.-Akt. Lit B zu 1000 RM.

Urspr. 476 000 M (Vorkriegskapital). Die G.-V. v. 21./9. 1925 beschloß Umstell. des A.-K. in voller Höhe auf Reichsmark.

Großaktionär: Im Jahre 1917 ging fast das ganze A.-K. (449 000 RM) der Ges. aus dem Besitz des Bankhauses von Erlanger & Söhne in Frankf. a. M.

in die Hände der Mannesmannröhren-Werke in Düsseldorf über.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 27./6.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundbesitz 3709, Grubenmassen 110 716, Freischurfe 330 929, Flachbohrungen 1, Tiefbohrungen I, II, III 3, Wohngebäude 1800, Wertpapiere 1, Inventar 1, Kassenbestand 12, Forderung an M. W., Komotau 3379, Verlustvortrag aus 1931 27 401, Verlust in 1932 2053. — **Passiva:** A.-K. 476 000, Rücklage für Freischurfgebühren 2451, Verbindlichkeiten gegenüber M. W., Düsseldorf 1554, Sa. 480 005 RM.

Gewinn- u. Verlustrechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 27 401, Steuern 535, Massen- und Freischurfgebühren 4976, Gebäudeunterhaltung 21, Abschreibungen 3731, sonst. Aufwendungen (Unkosten) 1212. — **Kredit:** Mietzinsen 418, Zinsen 5, sonstige Einnahmen 8000, Verlust 29 453. Sa. 37 876 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Storch & Schöneberg, Akt.-Ges. für Bergbau u. Hüttenbetrieb in Liqu.

Sitz in Düsseldorf, Königsallee 2—4.

In der G.-V. vom 8./6. 1931 machte die Verwaltung Mitteilung gemäß § 240 HGB. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 1930 hat sich der Verlustvortrag auf 6.33 Mill. RM erhöht. Die Hochofen- und Stahlwerke und auch die Blechwalzwerke sind vollständig stillgelegt worden, die Produktion ist, soweit die Blechwalzwerke in Betracht kommen, auf die Mannesmannröhrenwerke übertragen, in die übrigen Quoten sind die Vereinigten Stahlwerke und andere Beteiligte eingetreten. Da eine Wiederinbetriebsetzung nicht beabsichtigt ist, mußten die Anlagewerte entsprechend herabgesetzt werden (Abschreibung 1930 4 421 306 RM). — Nach Pressemitteilungen haben die weiterarbeitenden Betriebe

auch 1931 wiederum mit Verlust gearbeitet, so daß das A.-K. fast gänzlich verloren sein dürfte. — Die G.-V. vom 1./7. 1933 beschloß Auflösung der Ges. — **Liquidatoren:** Kaufmann Emil Hellmich, Düsseldorf; Ing. Fr. Schneider, Hagen. Der wieder in Gang gesetzte Bergbaubetrieb in Gesenbach ist an ein Konsortium der Aktionäre verpachtet.

Aufsichtsrat: Dir. Richard Osterloh, Düsseldorf; Rechtsanw. Dr. W. Ballas, Essen; Dr. Hilbert, Oberhausen.

Gegründet: 18./6. 1917 durch Vereinigung der am 5./3. 1859 gegründeten Gewerkschaft Storch & Schöneberg und der am 25./5. 1888 gegründeten Aktiengesell-